

# RedAktion

Ausgabe Nr. 8 Dezember 1998

Information rund um die SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe

## Editorial

Organizational Development - oder in deutsch Organisationsentwicklung - ist der betriebswirtschaftliche Fachbegriff, wenn es darum geht, einer wachsenden sich verändernden Organisation neue Strukturen zu geben. Mit kräftiger Expansion bei Hubarbeitsbühnen, mit Indienststellung des HK 600, mit Gründung der SCHOLPP AnlagenElektronik, reagieren wir auf Marktanforderungen und Kundenerfordernisse. SCHOLPP ist Ihr Partner bei Kranarbeiten, Schwertransporten, in der Zugangstechnik sowie Montagen, Maschinenumzügen und Maschinenmodifikationen. Lassen Sie uns die kommenden Projekte gemeinsam angehen!

**Wir bedanken uns bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und wünschen für die bevorstehenden Festtage und das Neue Jahr alles Gute.**

Zur Schulung ging es Ende Oktober wieder im hessischen Bensheim, zur einmal jährlich stattfindenden Informations- und Schulungsveranstaltung. Unter dem Motto

### "FIT FOR FUTURE"

fand der SCHOLPP Informationstag in kompakter Form an diesem Samstag statt.

Wichtig für alle Anwesenden war es nochmals, die gesamte Leistungsbandbreite der SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe kennenzulernen. Hier noch einmal in Kurzform: Kranarbeiten, Schwertransporte, Hubarbeitsbühnen - Montagen im Druckmaschinen-, Pressen- und Produktionsanlagen-Bereich - die SCHOLPP AnlagenElektronik mit Schaltschrankbau und Elektronik-Dienstleistungen - die HEROG Schwermontagen- und Anlagenbau - und die Autovermietung RÖSCH mit ihrem umfangreichen Angebot vom Harley Davidson Motorrad bis zum Porsche Boxster und auch einem LKW mit Wechselbrückenaufbau.

Schwerpunktthema am Vormittag: Das SCHOLPP Qualitätsmanagement System nach DIN ISO 9002.



**Umzugsmeldung:**  
Innerhalb Münchens zieht SCHOLPP die Prototypen-Teilfertigung Abt. SP-132 von BMW um.  
Mehr dazu auf Seite 7.



Mit den Themen EURO, Unternehmenskommunikation, EDV-Netzwerk und Mobilfunk beendeten alle Teilnehmer gemeinsam das offizielle Programm.

Wieder einmal bot die gelungene Veranstaltung abseits des Tagesgeschehens die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen in entspannter Atmosphäre.

## Highlights aus dem Inhalt

Das Interview	Seite 2
RÖSCH - PS ZUM MIETEN	Seite 3
Der letzte Weg von Biblis C	Seite 4
"Der Größte im Ländle"	Seite 5
SCHOLPP meistert Asienkrise	Seite 6
Nationalbank zieht um	Seite 7
Das starke Fax!	Seite 8





## SCHOLPP IM AUSLAND

Am 18.11.98 feierte die SCHOLPP Asia Pacific (SAP) ihren dritten Geburtstag. Einen Geburtstag, dem man aufgrund der wirtschaftlichen und teilweise politisch angespannten Lage in Südostasien nachdenklich entgegen sah. Erfreulicherweise konnte sich aber



## Das Interview

### mit Herrn Weingarten - Mercedes Benz do Brasil

Herr Karsten Weingarten, geb. 1936 in Erfurt, hat nach Absolvierung einer Lehrzeit bei der MAK in Kiel als Maschinenschlosser und Studium "Maschinenbau" seinen Berufsweg als Diplom-Ingenieur zunächst als Volontär-Ingenieur bei VW in Wolfsburg begonnen. Die sogenannten "Nordhoff-Schüler" wurden 2 Jahre in diversen Bereichen des Unternehmens trainiert und auf leitende Aufgaben vorbereitet.

Von 1964 - 1968 war er als Betriebsingenieur und Schichtführer im Großpresswerk tätig. 1968 wurde er, nachdem VW die Auto Union gekauft hatte, als Produktionsleiter nach Spanien zur IMOSA entsandt und 1969 zum Vorstand desselben Unternehmens berufen.

**Herr Weingarten, Sie sind heute Vorstand der Mercedes Benz in Brasilien. Seit wann sind Sie im Land und wie hat Ihre Karriere begonnen?**

Nach meiner Ausbildung habe ich zunächst einige Abteilungen bei Volkswagen durchlaufen, um dann 1969 als Vorstand zu IMOSA in Spanien zu wechseln. Nach der Fusion dieses Werkes mit Mercedes Benz war ich dann Vorstand bei der MEVOSA. 1977 bin ich als Vorstand zur MB Brasilien gekommen.

**Welches waren in dieser Zeit die Meilensteine für Sie und für MB Brasilien?**

Zunächst war für mich persönlich ein wichtiger Meilenstein, in Spanien den spanischen Transporter F1000 bzw. später MB 100 auf Mercedes-Qualitätsstandard zu bringen und die Gesellschaft MEVOSA profitabel zu machen.

In Brasilien dann waren es für mich und Mercedes zunächst in den 70er Jahren die Steigerung der Produktion unseres Werkes in Sao Bernardo, die u.a. auch durch den Bau eines neuen Omnibuswerkes in Campinas möglich wurde. In diesem Zusammenhang wurde die komplette Fabrik neu strukturiert und die Abläufe optimiert.

In den 80er-Jahren kam die große Wirtschaftskrise, in der wir die Fabrik in Sao Bernardo modernisiert sowie eine Neugestaltung der gesamten Produktpalette einschließlich der Aggregate wie Motoren, Achsen, Getriebe, etc. vorgenommen haben. Das Ergebnis war eine komplett neue LKW- und neue Bus-Familie. Ein weiterer wesentlicher Schritt war zum damaligen Zeitpunkt der Bau eines eigenen Ausbildungszentrums, das damals das größte firmeneigene Ausbildungszentrum in Brasilien war.

In den 90er-Jahren haben wir unsere Fertigung auf den internationalen Wettbewerb im Zusammenhang mit der Öffnung der Grenzen Brasiliens vorbereitet. Wir haben eine neue Arbeitsorganisation eingeführt und Rationalisierungspotentiale ausgenutzt; wir haben die Kaizen-Methodik eingeführt und sind heute mit dieser Methodik im Konzern mit führend, so daß viele andere Konzernbereiche uns besuchen, um zu sehen, wie erfolgreich wir mit der Kaizen-Methode arbeiten. Wir haben insgesamt bereits 1900 Kaizen durchgeführt. Wir arbeiten auf Hochdruck an unserem Projekt "Fabrik 2000".

**Herr Weingarten, MB Brasilien ist der Hauptteil der Business Unit Lateinamerika. An welchen Standorten werden welche Produkte produziert?**

Wir fertigen in unserem Werk in Sao Paulo LKWs, Busfahrgestelle, Motoren und Achsen. Daneben werden in diesen Werken auch Achsen und Pressteile für die A-Klasse gefertigt, unter anderem auch mit den durch Sie montierten Maschinen. In unserem neuen Werk in Juiz de Fora wird die

die SAP im Bereich der Druckindustrie weiter etablieren. Erste Projekte im Bereich Rigging & Lifting für die Automobilindustrie sowie im Bereich der Papierverarbeitung zeigen, daß die SAP diese stürmischen Zeiten überstehen wird. Die wichtigsten Projekte aus 1998 kurz zusammengefaßt:

Mai 1998 - die SAP erweitert das zweite Druckzentrum der New Straits Times, der größten englischsprachigen Zeitung Malaysias um vier Koenig & Bauer-Albert Zeitungsrotationen samt Versandraumtechnik. Weiter führte die SAP in überwachender Tätigkeit für den Hersteller Jagenberg Papiertechnik GmbH die elektrische und mechanische Installation von drei Papier-Querschneidern in Chiangshu, nahe Shanghai, durch. Dazu kam die elektrische und mechanische Supervisortätigkeit bei der Installation von

insgesamt zwanzig gleichartigen Querschneidern. Im August wurde die South China Morning Post in Hong Kong mit einer neuen 8er Turm Technologie von MAN ROLAND erweitert. Im September dann für den deutschen Hersteller Instron Schenck Testing Systems GmbH Darmstadt eine Crash-Test-Simulationsanlage bei PROTON in Shah Alam eingebracht. Zum 01.10.1998 kehrte Stefan Schroer nach fast dreijähriger Tätigkeit aus Malaysia nach Stuttgart zurück. Stefan Schroer wird neben seiner Tätigkeit im Vertrieb Print & Pack die SAP von Stuttgart aus repräsentieren und weiterhin unterstützen.

Die Niederlassungsleitung der SAP wurde auf Frau Yvonne Chiong übertragen. Yvonne Chiong gehört seit März 1996 zur SAP und wird seit Oktober 1998 von Herrn Ravi (Projektleitung) unterstützt.

**A-Klasse gefertigt. In unserem Werk Campinas bauen wir Busfahrgestelle und in Argentinien/Buenos Aires werden Busfahrgestelle und der auch in Deutschland bekannte Sprinter gebaut.**

**Wohin exportiert die Business Unit Lateinamerika überwiegend?**

Wir exportieren in rund 40 Länder, vorwiegend in Lateinamerika nach Argentinien und Chile, aber auch nach Südafrika, Nigeria, Indonesien, Mexiko und Australien.

**Ab wann läuft die A-Klasse in Juiz de Fora an und mit welcher Kapazität?**

Nun, die ersten Vorläufer haben wir bereits gebaut. Die Einweihung der Fabrik wird Mitte Februar 1999 sein; der Verkaufsbeginn ist April 1999. Wir haben die Kapazität auf etwas mehr als 70.000 Einheiten für den gesamten Mercosul geplant.

**Sind weitere PKW-Modelle oder andere Produkte geplant?**

Als neue Produkte werden wir eine neue LKW-Familie produzieren. Weitere PKW-Modelle sind derzeit nicht geplant.

**Ihr Fusionspartner Chrysler betätigt sich ebenfalls in Brasilien und plant zusammen mit BMW ein Motorenwerk.**

**Welchen Einfluß wird die Fusion darauf haben und wie wird sich die Fusion auf Mercedes Benz Brasilien insgesamt auswirken?**

Auf das geplante Motorenwerk zwischen BMW und Chrysler wird die Fusion keinen Einfluß haben. Insgesamt werden wir natürlich auch im Markt Lateinamerika - in dem wir beide schon produzieren - unsere Synergieeffekte und Potentiale nutzen.

**Was versteht man unter dem Begriff Mercosul?**

Der Mercosul ist ein Zusammenschluß von lateinamerikanischen Staaten, nämlich Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay. Dieser Zusammenschluß ist unbedingt erforderlich, um neben der EU und der Nafta einen weiteren großen "Binnen"-Markt zu schaffen. Wir sind jedoch noch im Anfangsstadium und im Moment beschäftigen sich Kommissionen damit, mit welchen Regelungen solch ein Wirtschaftsbund ins Leben gerufen werden kann. Schutzzölle und Handelsabkommen sind hierbei wichtige Themen.

**Seit 1994 gibt es den Plano Real und damit eine stabile Währung mit einer Inflation in 1998 von geschätzten 3 - 4 %. Zuvor gab es bis zu 2.700 % p.a.. Welche Umstellung bedeutet das für Sie und MBB?**

Die ausländischen Investoren und die Wirtschaft haben wieder Vertrauen gewonnen und unsere Wirtschaft ist wieder berechenbar geworden. Die Umstellung des Menschen hierbei war und ist das schwierigste. Vorher hatte man kein Gefühl für Preise und Preisvergleiche waren schwer, da sich diese in der

Zeit des Preisvergleiches schon wieder ändern konnten. Man hat sich somit rechnerische Ersatzeinheiten geschaffen und kleinere Preise z.B. in Anzahl Café-Sinhos oder größere Preise für ein Haus z.B. in Anzahl Volkswagen gemessen.

Zu Zeiten der Inflation gab es die Redensart, ob es wohl billiger ist, mit dem Taxi oder mit dem Bus zu fahren. Die Antwort lautete: Mit dem Taxi - da zahlt man, wenn man aussteigt, beim Bus dann, wenn man einsteigt. Soviel zum Thema Inflation. Insgesamt konnte man jedoch auch mit der Inflation gut leben, wenn man gelernt hatte, damit umzugehen.

**Wie beurteilen Sie den brasil. Markt und die Entwicklung insgesamt?**

Wir als Mercedes Benz Brasilien erwarten für 1999 einen Rückgang von bis zu 10% im Absatz. Langfristig ist der Markt für uns aber immer noch ein Wachstumsmarkt, nicht nur für den LKW-Sektor. Langfristig wird die brasilianische Automobilindustrie mit einem angestrebten Produktionsvolumen von mehr als 2 Millionen Einheiten pro Jahr im internationalen Ranking deutlich in die vorderen Plätze vordringen.

**SCHOLPP hat von MB Brasilien den Auftrag zur Montage und Modernisierung der aus Deutschland kommenden Pressenlinien für die A-Klasse im Werk Sao Bernardo do Campo bekommen und inzwischen termingerecht erfüllt. Welches waren die entscheidenden Argumente für SCHOLPP?**

Zum einen waren die von uns eingezogenen Recherchen in unseren Werken in Deutschland sehr positiv und zum anderen war Ihr Angebot und Ihre Ausarbeitung überzeugend. Ein weiteres Argument für uns war, daß SCHOLPP eine "schwäbische Firma" mit den damit zusammenhängenden Tugenden ist.

**Wie waren Sie mit der Arbeit von SCHOLPP zufrieden?**

Sehr, ohne Einschränkung.

**Wie sehen Sie die Marktchancen für einen Dienstleister wie SCHOLPP in Brasilien?**

Ich persönlich sehe Ihre Marktchancen sehr gut, da auch hier in Brasilien der Trend zum Outsourcing immer größer wird. Die Frage "make or buy" wird offener diskutiert und Dienstleistungen durch Dritte werden immer alltäglicher.

**Welche Empfehlungen können Sie uns als SCHOLPP mit auf den Weg geben?**

Bleiben Sie bei Ihrer Gründlichkeit, Pünktlichkeit und schwäbischen Qualitätsarbeit, die Sicherheit und Termintreue bedeutet, dann haben Sie die besten Voraussetzungen für Erfolg, nicht nur in Brasilien.

**Herr Weingarten, herzlichen Dank für dieses Interview und Ihr Kompliment für unsere Arbeit.**

(Das Interview führte Martin Scholpp in Brasilien)





Informationen der Autovermietung Rösch - Ein Unternehmen der Scholpp Gruppe

# Auf allen Vieren durch den Winter mit Allrad-Fahrzeugen von Rösch

## Achalmwoche



Anlässlich der Achalmwoche in Reutlingen vom 12.09. - 20.09.98 startete die Autovermietung Rösch eine Kranaktion unter dem Motto "Unsere Kinder sind unsere Zukunft". In einem Korb, der auf ca. 50 m Höhe von einem Kran gezogen wurde, konnten die Spender, und ihnen gebührt speziell der Dank, da sie diese Aktion erfolgreich gemacht haben, den Ausblick über Reutlingen genießen. Selbst langes Warten haben alle als lohnenswert empfunden und auch die zunächst ängstlicheren Besucher waren begeistert. Der Erlös ging an den Reutlinger Frühchen-Verein. Wir freuen uns, daß wir zur Arbeit des Frühchen-Vereins im Reutlinger Kreiskrankenhaus mit unserer Spende beitragen dürfen. Die Achalmwoche hat wieder gezeigt, welches Interesse der Mobilität auf der Straße und auch in der Luft entgegengebracht wird. Besondere Aufmerksamkeit zog der auf unserem Stand präsentierte New Beetle auf sich. Die Anzahl der Reservierungen war groß. Aber auch die Harley wußte zu begeistern.

Babies machen das einzig Wahre. Sie krabbeln auf alle Vieren. Immer sicher, mit guter Bodenhaftung. Was tun wir für unsere Sicherheit? - Wir kommen mit dem Allrad-Antrieb ans Ziel.

## Das Wetter

Mit dem Allradantrieb erhöhen Sie ihre Sicherheit. Nicht nur bei Schnee, nicht nur bei schlechten, kritischen Straßenverhältnissen fahren sie sicherer. Auch auf sandigen, nassen oder rutschigen Fahrbahnoberflächen garantiert der Allrad ihnen den besseren Vortrieb.



★  
**SmartService powered by Rösch - wünscht Ihnen Gute Reise, Frohe Weihnachten und in diesem speziellen Fall rutschen Sie nicht, sondern kommen Sie gut ins Neue Jahr. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf Sie in 1999.**



## Der Spaß

Und auf trockener Straße erleben sie ein Allrad-Fahrzeug anders - bessere Traktion, bessere Straßenlage und eine ganze Portion mehr Fahrspaß.

## Der Vorteil

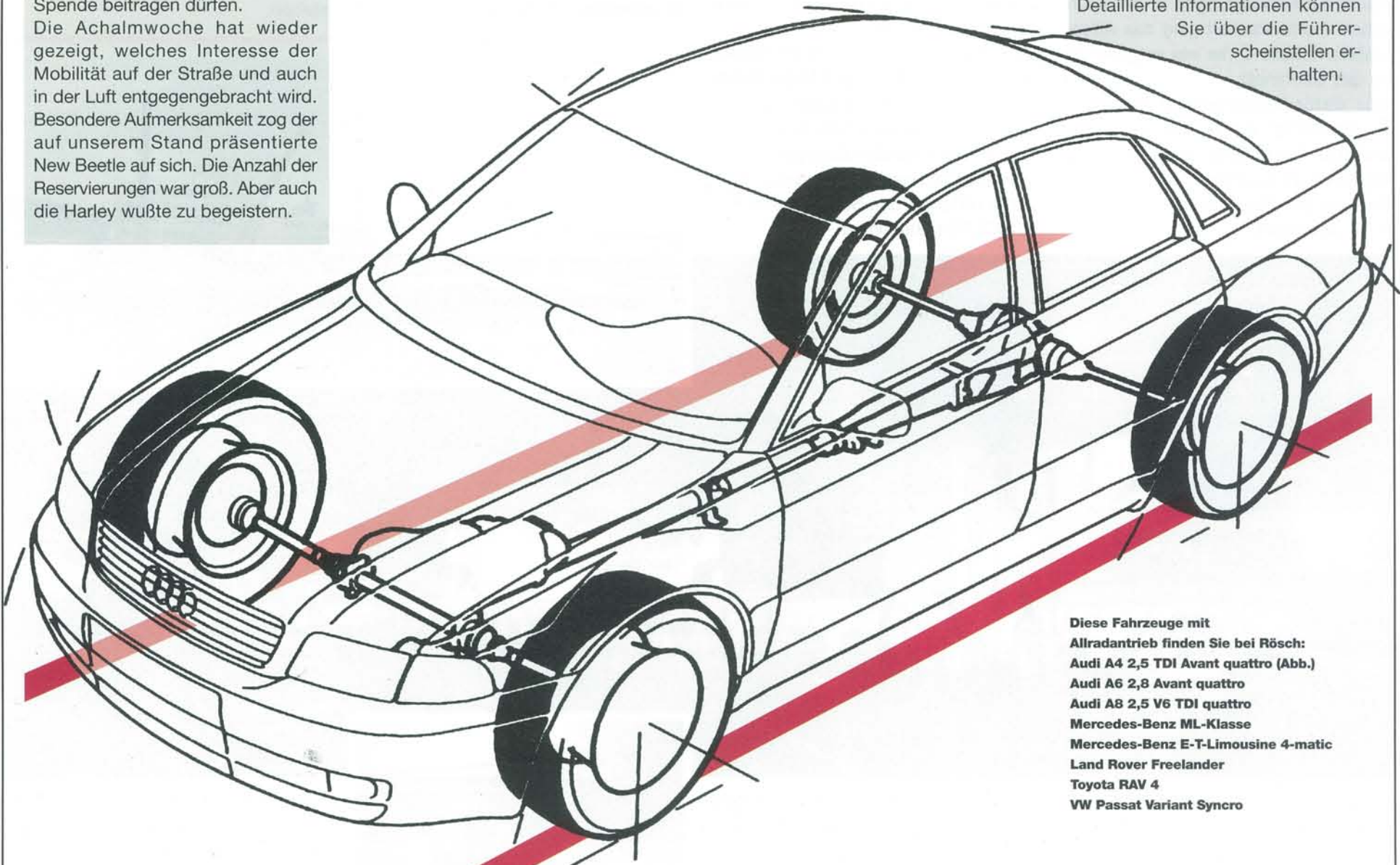
Den Allradantrieb gibt es bei Rösch in vielen Varianten - als hochwertigen Kombi wie den Mercedes-Benz E 320 T-Limousine 4matic, als Geländewagen, wie die Mercedes-Benz ML-Klasse oder als zuverlässige Variante eines Standard-Fahrzeugs im VW Passat Variant syncro. Nützliche Fahrzeuge, die Sicherheit geben, sogar Unfälle vermeiden, und Fahrzeuge die Spaß machen und bei winterlichen Verhältnissen auch viel Überlegenheit bringen.

## Ihr Vorteil

Überbrücken Sie den Winter mit einem vierradgetriebenen Fahrzeug von uns oder nutzen Sie die Sicherheitspotentiale im Alltag.

## EU-Führerschein - was ist das?

Der EU-Führerschein soll das Fahrerlaubnisrecht innerhalb der Europäischen Gemeinschaft harmonisieren. Grundlagen hierfür sind die vom EG-Ministerrat verabschiedeten Richtlinien. Die Umsetzung dieser Richtlinien erfolgte in der Bundesrepublik Deutschland durch die Änderung des Straßenverkehrsgesetzes und die neue Fahrerlaubnis-Verordnung. Beides tritt am 1. Januar 1999 in Kraft. Ab diesem Datum gibt es nur noch Führerscheine im Scheckkartenformat. Keine Sorge, alte Führerscheine bleiben gültig und brauchen, von Sonderfällen abgesehen, nicht umgetauscht werden. Natürlich können Sie Ihren Führerschein auf freiwilliger Basis umtauschen. Die Neuerungen betreffen Führerscheineulinge ab 1999. Z.B. gilt für die Klasse B (früher Klasse 3) ein Gesamtgewicht von 3.500 kg und nicht wie bisher 7.500 kg. Detaillierte Informationen können Sie über die Führerscheinstellen erhalten.



Diese Fahrzeuge mit Allradantrieb finden Sie bei Rösch:  
Audi A4 2,5 TDI Avant quattro (Abb.)  
Audi A6 2,8 Avant quattro  
Audi A8 2,5 V6 TDI quattro  
Mercedes-Benz ML-Klasse  
Mercedes-Benz E-T-Limousine 4-matic  
Land Rover Freelander  
Toyota RAV 4  
VW Passat Variant Syncro



# SCHOLPP Kran & Transport

12 Meter breit  
&  
12 Meter hoch...



..... und 110 Tonnen schwer war die vormontierte Tunnelverschalung, die SCHOLPP in Mainz für die ARGE-Mainzer-Tunnel vom Montageplatz zum Tunnelportal transportiert hat.

Mit einer speziellen Unterkonstruktion wurde die gesamte Konstruktion hydraulisch mittels des Tiefladers, angehoben, verfahren und abgesetzt.

## Der letzte Weg von Biblis C.

Durch die Entwicklungen in der deutschen Atomwirtschaft ging das Atomkraftwerk Biblis C nie wie vorgesehen an das Stromnetz.

Der dafür vorgesehene Reaktor-druckbehälter wurde daher von der Material-Prüfungsanstalt Stuttgart (MPA) für die Grundlagenforschung im Bereich der Reaktorwerkstoffe von RWE abgekauft.

## "Back to the roots"



"Back to the roots" hieß es im Herbst bei einer Tagesmontage für den Niederlassungsleiter Heilbronn, Holger Poignée, den Niederlassungsleiter Filderstadt, Jürgen Bühl, als im Sommer urlaubsbedingt "Not an Männern" herrschte.

Bei Amann Druckguß in Massenbachhausen, seit über 20 Jahren Spezialist



für Druckgußteile aus Aluminium- und Zink-Legierungen, mußte eine Spritzgußmaschine mit 40 to Gewicht eingebracht werden. Verstärkt wurden die

beiden durch den technischen Außendienst aus Stuttgart, Hans Weiss und Veit Wilhelm. Nur Roland Hinger, Kranfahrer auf dem Heilbronner HK 270 war sozusagen Stammbesatzung auf seinem Platz. Daß dieses "Dreamteam" sein Handwerk nicht verlernt hatte, bewiesen alle Beteiligten bei der fachmännischen Entladung, Einbringung und Positionierung der 40 to schweren Spritzgußmaschine.



## Weitere Expansionen im Bereich der Hubarbeitsbühnen

Ab Anfang 1999 wird SCHOLPP auch in der Niederlassung Ettlingen ein umfangreiches Arbeitsbühnenprogramm für seine Kunden zur Verfügung halten.

Hierfür konnten wir als Bereichsleiterin Frau Beatrix Herrmann gewinnen, die diese Sparte kompetent und mit Elan betreuen wird.

Selbstverständlich ist das "übrige" Ettliger Team unter der Leitung von Herrn Hess weiterhin Ansprechpartner für Kran- und Transportdienstleistungen. Auch die anderen Stützpunkte in Heilbronn, Stuttgart und Filderstadt werden durch neue Geräte vergrößert und die internen Strukturen entsprechend angepaßt.

Das umfangreiche Vermietprogramm an Hubarbeitsbühnen mit Scheren-, Anhänger-, Gelenk-, Teleskop- sowie LKW-montierten Arbeitsbühnen wird

durch folgende Neuanschaffungen ergänzt: Zwei LKW-Teleskopbühnen mit einer Arbeitshöhe von 30,5 m und mit Führerschein Klasse 3 zu fahren bzw. zu mieten.

Damit ist SCHOLPP einer der ersten Anbieter, der diese Hubhöhe mit Fahrzeugen für Selbstfahrer mit Führerschein Klasse 3 ermöglicht.

Außerdem wird ab Januar 1999 eine neue selbstfahrende Gelenk-Teleskopbühne mit 40 m Arbeitshöhe zur Verfügung stehen.



Der aus 250 mm dickem Chromnickelstahl bestehende und rund 400 Tonnen schwere Druckbehälter mußte dazu von seiner Lagerstätte, Voerde am Niederrhein, nach Stuttgart Vaihingen

Dort wurden die Einzelteile mittels zweier Autokrane HK 450 und HK 350 umgeschlagen.

Aufgrund der Dimensionen und der hohen Gewichte wurden die Druckbe-



hälter weiter zerkleinert und mit Hilfe einer 16-Achslinie und zwei Zugmaschinen Stück für Stück zur Material-Prüfungsanstalt nach Stuttgart Vaihingen weiter transportiert.



## "Der Größte im Ländle" HK 600



Neues Flaggschiff in der großen Kranflotte von SCHOLPP ist der neue HK 600, der von DEMAG Zweibrücken Ende September geliefert wurde. Mit 50 m Hauptmast, bis zu 90 m Wippausleger und bis zu 140 to Ballast setzt der Kran neue Maßstäbe in Hubleistung, Hubhöhe und Ausladung.

Das Foto zeigt ihn beim ersten Einsatz mit folgenden Parametern: Hauptausleger 30 m, Wippe 78 m, Ausladung 88 m, dabei 9 to Hubleistung. Angetrieben wird der Kran von zwei



Mercedes Dieselmotoren, im Unterwagen mit 560 PS, im Oberwagen mit 286 PS.

## Neu im Fuhrpark

Neu auf Stuttgart's Straßen, ein Kran der sog. "CityClass", der SCHOLPP HK 40-1, der kompakt, wendig und leistungsstark seine Spuren im Kranmarkt hinterläßt. Mit 80 km/h Spitzengeschwindigkeit ist er schnell an der Einsatzstelle und auch aufgrund seines Hauptmastes einerseits prädestiniert für Hallengeschäfte, andererseits aber mit 30 m Mastlänge auch optimal zum Aufstellen eines Weihnachtsbaumes.



## Arbeitsbühnen fürs Paradies



Für 2 1/2 Wochen war im Herbst die Niederlassung Filderstadt gefordert, als es galt, die Stahlkonstruktion der Fa. Hensler & Höntsch Metallbau aus Beilstein zu setzen, um daraus ein neues Gewächshaus der Baumarktkette OBI in Leinfelden-Echterdingen ent-

stehen zu lassen. Unterstützt vom HK 250 aus Heilbronn wurden in dieser Zeit bis zu 8 Arbeitsbühnen gestellt, um die mit dem Autokran eingehobenen Stahlträger in den unterschiedlichsten Höhen zu verschrauben.

## Containerterminal für Karlsruhe

Auf dem Güterbahnhof in Karlsruhe wurde mit Hilfe des neuen HK 600, dem HK 450 und dem HK 120 und zusätzlich zwei Arbeitsbühnen ein neues Con-

tainerterminal errichtet. Im Auftrag der Fa. Noell Langenhagen mußten hierfür Stückgewichte bis zu 50 to angehoben und in luftiger Höhe montiert werden.



## Unsere Preisfrage:

Wann war die Geburtsstunde der SCHOLPP Asia Pacific in Kuala Lumpur?

Wir verlosen unter den richtigen Einsendungen 10 LKW m. Ladekran und 10 LKW-Arbeitsbühne. (beide herpa-Modelle M 1:87)

Einsendeschluß: 31.01.99

## Spritzgußmaschinen von Krauss-Maffei

Für die Firma Krauss-Maffei in München wurden in der Vergangenheit u.a. Transporte von München nach Neustadt durchgeführt. Auf dem unten ge-

zeigten Foto wurde eine Spritzgußmaschine mit 125 to Gesamtgewicht mit Achslinien und eingebauter "Hochbrücke" transportiert.





## SCHOLPP Montage

### Niederlassung Frankfurt ist umgezogen

Am 14. August '98 verließ die Niederlassung Frankfurt mit einem weinenden und einem lachenden Auge das alte Gelände im Gutleutviertel von Frankfurt und zog mit Sack und Pack, oder besser gesagt, mit samt Montagematerial und Aktenordnern in das moderne Gebäude in Dietzenbach.



Dank der guten Planung und Logistik verlief alles reibungslos. Insgesamt 150 LKW-Ladungen waren nötig, um die große Lagerhalle, das Freigelände und unsere Werkstatt freizuräumen. Die Räumung der Hallen ging natürlich nicht an einem Tag vonstatten, sondern zog sich über einen Zeitraum von rund drei Wochen hin, wobei der normale Baustellenbetrieb weiterlief und alle 20 zu dieser Zeit laufenden Baustellen mit Material versorgt werden mußten. Dies bedeutete für das gesamte Lagerpersonal eine doppelte Belastung und wir wollen uns an dieser Stelle nochmals für das Engagement jedes einzelnen bedanken. Etwas später zog dann die SCHOLPP AnlagenElektronik und last but not least Mitte Oktober die HEROG Schwermontagen und Anlagenbau in das Gebäude in der Waldstraße 57 in Dietzenbach ein. In ein paar Wochen beginnt nun noch der Bau einer geschlossenen sowie eine offene Lagerhalle. Alles in allem stehen nach Fertigstellung der Hallen insgesamt ca. 6.000 Quadratmeter für die Lagerung des Montagematerials zur Verfügung. Mit diesem Umzug bereitet sich SCHOLPP auf die Zukunft vor: In Zeiten einer stabilen Auftragslage werden Investitionen getätigt, die den Standort im Raum Frankfurt mit zur Zeit insgesamt 208 Arbeitsplätzen sichern.

### Neue Aufträge für Hamburg

Im April diesen Jahres erhielt die SCHOLPP Montage Hamburg den Auftrag für die Einbringung einer MAN Lithoman- und 3 Rotoman-Rotationsanlagen bei der Firma Clausen und Bosse in Leck.

Gemeinsam mit MAN-Roland Vertrieb Nord wurde mit der Projektierung be-



gonnen.

Die ersten drei Anlagen wurden mittels Autokran, Maschinentransportwagen und Gabelstapler eingebracht. Die letzte Rotoman-Rotation mußte über eine Rampe in den Druckereisaal eingebracht werden (siehe kleines Foto oben) und mit einem Hydraulik-Hubportal auf die dafür vorgesehenen Fixatoren platziert werden.

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der MAN-Roland Vertrieb Nord konnten die Arbeiten termingerecht an den Auftraggeber übergeben werden.

Die weiteren Entwicklungen der Hamburger Niederlassung unter der Leitung von Thomas Armleder (ehemals Chemnitz) wollen wir an dieser Stelle gerne weiter verfolgen.

### Zweiter Einsatz in Taverny

Von Ende September bis Mitte Oktober war die SCHOLPP Montage aus Stuttgart ein zweites Mal in Taverny nahe Paris. Es galt, die vor ca. einem Jahr



eingebrachte ROTOMAN Sleeve Rotationsmaschine um eine weitere zu ergänzen. Zum Einsatz kam neben dem erfahrenen Montageteam um Richtmeister Muzaffer Tavas, ein 40-Tonnen-Industriekran zum Abladen der Transportfahrzeuge (siehe kleines Foto oben), ein 40-Tonnen-Maschinentransportwagen zum Quertransport von

der Abladestelle bis unter das Hubportal und ein elektrisch verfahrbares 40-Tonnen-Hubportal zum exakten Verheben der schweren Maschinenbaugruppen auf die Fixatoren. Nach der Anreise und der Anlieferung erfolgte in den ersten vier Tagen mit dem Aufbau des Portalkranes die Einrichtung der Baustelle. In den folgenden elf Tagen wurden die Maschinenbaugruppen angeliefert. Es erfolgte jeweils das Abladen, Einbringen und positionsgerechtes Positionieren u.a. auch das Verheben ei-

nes Trocknersegmentes mit 25 to Gewicht und 13,3 m Länge, 2,8 m Breite und 2,8 m Höhe mit Portal und Industriekran (siehe großes Foto oben). Mit der Grob- und der Galeriemontage wurde auch dieser Installationsabschnitt in der neuen Rotationshalle der Société SEGO in Taverny abgeschlossen.

### Asienkrise kann SCHOLPP nicht stoppen

Im August '97 erhielt die SCHOLPP Montage Frankfurt von GM Thailand den Auftrag zur Verlagerung einer 1200 to Schuler Presse von Bochum nach Thailand mit 380 to Eigengewicht. Die Auftragsarbeiten begannen im September '97 mit der Demontage der Pressen im Opel Werk in Bochum. Dabei wurden in Kooperation mit dem Pressenhersteller Verschleißteile ersetzt und Schäden repariert. In enger Zusammenarbeit mit einem Seespediteur erfolgte dann die Transportorganisation beginnend mit dem Vorlauf zum Hamburger Hafen, über die seegerechte Verpackung, die 6-wöchige Schiffsreise, bis hin zur Entladung mit Zollabwicklung und abschließend mit dem Nachlauf zum General Motors Werksgelände in Thailand. Der ursprüngliche Terminplan mit Remontagebeginn am 02.01.98 wurde hier noch eingehalten. Die Schiffsanlieferung und Entladung erfolgte am 30.12.97 abends, wenige Stunden bevor auch in Thailand zum Jahreswechsel für ca. 1 Woche die Arbeit ruht.

Aber bereits in der Transportphase waren alle Terminpläne vom Weltgeschehen überholt worden. Durch die nachhaltigen Auswirkungen der Asienkrise wurde nicht nur der Baufortschritt des gesamten Werkes beeinträchtigt, auch die Zielvorgaben für das Werk wurden von General Motors erneut überarbeitet.

Nach verspäteter Fertigstellung des

Presswerkgebäudes im März war SCHOLPP wieder vor Ort, um nun endgültig mit der Remontage zu beginnen. Zu diesem Zeitpunkt entschied General Motors jedoch, alle weiteren Arbeiten in Thailand einzustellen. Die bis dahin im Freien lagernden, seeverpackten Teile wurden von SCHOLPP nur noch in das Presswerk umgesetzt und neben dem Montagecontainer einsatzbereit eingelagert.

Im Juni '98 fiel dann der Startschuß, um die Arbeiten wieder aufzunehmen und das Presswerk mit einer Pressenstraße, bestehend aus 5 chinesischen Pressen und der aus dem Bochumer Opel-Werk stammenden Einarbeitungs- presse, fertigzustellen.

Mitte September '98 begann unser Richtmeister, Herr Häse, als "Einzelkämpfer" mit den Remontagearbeiten auf dieser exotischen Baustelle. Da das Werk noch in der Aufbauphase ist, waren hier technische Kompetenz, Routine und viel Auslandserfahrung gefordert. Die Baustelle wurde aber trotz der erst wachsenden, lokalen Infrastruktur und der begrenzten Unterstützungsmöglichkeiten der Niederlassung zügig abgewickelt.

Rechtzeitig vor dem Eintreffen der chinesischen Schwerteile Anfang November '98 wurden die Remontagearbeiten an der Presse abgeschlossen. Im Frühjahr '99 soll dann die Presse in Betrieb genommen und an das thailändische Betriebspersonal übergeben werden.

### Impressum

**Herausgeber:**  
Alfred Scholpp GmbH & Co.KG  
Am Mittelkai 20  
70327 Stuttgart  
Tel. 07 11 / 9 32 82-0  
Tax 07 11 / 9 32 82-33

**Redaktion:**  
Klaus Scholpp, Oliver Streich

**Gestaltung:**  
Oliver Streich

**Druck:**  
W. Kohlhammer, Stuttgart

**Erscheinungsweise:**  
ca. halbjährlich

Nachdruck, auch nur einzelner Teile, nur nach Genehmigung des Herausgebers.



## Messerückblicke - Lyon / Hannover

### IFRA 98 in Lyon (F):

Die Messe war wie auch im letzten Jahr sehr gut besucht. Allen voran die hochrangigen Entscheidungsträger aus der graphischen Industrie, die die Qualität dieser Messe nicht nur für uns ausmachen. Der Trend zu einer starken Belegung und der entsprechenden Investitionsbereitschaft im Zeitungsbereich aus dem Vorjahr bestätigte sich. Hauptsächlich in Europa sind sehr viele Großprojekte geplant, die zu verstärkten Investitionen bei den deutschen Herstellern führen. Durch die langen Lieferzeiten der Maschinenhersteller bei Neuanlagen wird sich konsequenterweise auch das Gebrauchtmaschinen-Geschäft beleben, da viele kleine Anwender nicht zwei Jahre oder länger auf eine Neuanlage warten wollen und können.



### EuroBlech 98 in Hannover:

Auch unser Messestand in Hannover konnte eine steigende Besucherzahl verzeichnen, d.h. die Resonanz war im Vergleich zu vor zwei Jahren deutlich besser. Bei den geführten Gesprächen

hielten sich die Altkunden- und Neukundenkontakte etwa die Waage. Auch bei den Pressenherstellern wurde eine verstärkte Nachfrage für den europäischen Raum registriert, was uns auch hier optimistisch in die Zukunft blicken läßt.

## GREISERDRUCK RASTATT

Von Ende August bis Mitte September montierte die SCHOLPP Montage Stuttgart bei GreiserDruck in Rastatt eine neue KBA Colora.

Die zwei 8er-Türme samt drei Rollenwechslern, drei Einzugswerke, Falz-Trichter, Falzoberbau, Wendestangen-aufbau und der Galerie wurden unter



der Leitung unseres erfahrenen Richtmeisters Lorenz Pfeifer und seinem Team Mario Wacker, Frank Cuba und Hans Kraus, montiert. Eine nicht ganz einfache Aufgabe, da es speziell beim Positionieren der letzten Druckwerke bis knapp unter das Dach ging und so wieder mal "Massarbeit mit schwerster Last" gefordert war.



## HEROG

Die HEROG Schwermontagen und Anlagenbau - ein Unternehmen der SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe, verlagerte die Wertpapierdruckerei der Österreichischen Nationalbank in Wien. Mit dem bevorstehenden Wettbewerb zwischen den Wertpapierdruckereien der EU stand fest, daß der alte Standort nicht mehr ausreichen würde.

So wurde in ein neues ca. 10.000 Quadratmeter Nutzfläche umfassendes, in vierjähriger Bauzeit entstandenes Geldzentrum umgezogen, das die Wertpapierdruckerei, die Forschungs-



und Entwicklungsabteilung die Banknoten- und Münzenkasse, das Rechenzentrum und die Sicherheitsabteilung umfasst.



Insgesamt mußten 236 Komponenten mit Gewichten zwischen 50 kg und 20 to verlagert werden. Das aufwendigste Projekt war die Ausbringung der bis zu 2,80 m hohen Maschinenkomponenten der vier Drucklinien aus dem 15 Meter hoch gelegenen dritten Stock des alten Gebäudes. Hierfür hielt ein Autokran eine Plattform vor dem Ausbringungs-fenster in Position (Foto links). Ein Hydraulikportal hob die Maschinenteile im Gebäudeinneren auf die Plattform, (Foto oben) von der aus sie mit einem zweiten Autokran übernommen wurden.

## BMW verlagert Werkzeugbau

Derzeit verlagert BMW seinen Werkzeugbau in München an verschiedene Standorte.

Unter anderem werden 11 Pressen vom alten Standort in der Neusser Straße verlagert. Darunter auch eine Weingarten, dessen Kopfstück bei der Ausbringung mit der "Dicken Berta" (HK 600) ca. 125 to wog (siehe Foto rechts).

Desweiteren wurden zwei Pressen mit Stückgewichten von 190 to und 330 to mit Hilfe des Hubgerüsts TG 48 verschoben.

Im weiteren Verlauf der Verlagerungsarbeiten werden diverse Bohr- und Stanzmaschinen, Schwer-



lastregale, Gabelstapler, Ameisen, eine komplette Gießerei sowie zwei Fräsmaschinen umgezogen.

Die Anlagen und Maschinen werden in eine neue Halle in der Riesenfeldstraße eingebracht und remontiert. Zusätzlich wurden bestehende Arbeitsflächen mit Säg- und Fräszentren verlagert.

Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit Monteuren aus der Niederlassung Frankfurt, der SCHOLPP Anlagen-Elektronik und Herog, durchgeführt.

Der Projektleiter vor Ort ist Bert Helsberg

von der SCHOLPP Montage München.

## SCHOLPP Anlagen Elektronik

Wie in der letzten Ausgabe der RedAktion versprochen, nun mehr Informationen über die nun vollständig integrierte SCHOLPP AnlagenElektronik kurz SAE genannt, unter Leitung von Herrn Anton Brückner (Foto rechts).

Durch die Entwicklung zum Systemdienstleister in den Geschäftsbereichen der Montage - MAB (Maschinen- und Anlagenbau) und Print & Pack (Druckmaschinen und Verpackungsindustrie) sowie weiterer artverwandter Geschäftssegmente war die Integration eines Elektrik- und Elektronikgeschäftsbereiches zur zwingenden Notwendigkeit geworden. Damit ist SCHOLPP nun in der Lage,

die komplexe Aufgabenstellung der Verlagerung von Maschinen und Produktionsanlagen zu einem sehr hohen Anteil aus einer Hand anzubieten.

Somit wird der Elektro- und Elektronik-Geschäftsbereich zum aktiven Know-



How-Bestandteil der SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe.

Neben den Bereichen Software-Designs, der Steuerungsentwicklung etc., bietet die SAE auch einen Wartungs- und Störungsdienst für Kunden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Brückner in der neuen Frankfurter Niederlassung unter Tel. (06074)-8537-400 gerne zur Verfügung.



## Mein Hobby



### Zehnkampf

Vor 15 Jahren kam Ralf Mutschler zur Leichtathletik und später als 16-jähriger zur Königsdisziplin der Leichtathleten - zum Zehnkampf. Von da an wurde regelmäßig fünf mal die Woche trainiert. Der Zehnkampf integriert an zwei Wettkampftagen die folgenden Disziplinen: *Erster Tag* 1. 100m-Lauf, 2. Weitsprung, 3. Kugelstoßen, 4. Hochsprung, 5. 400m-Lauf, *Zweiter Tag* 6. 110 m Hürden, 7. Diskus, 8. Stabhochsprung, 9. Speerwurf, 10. 1500m-Lauf. Es wird um eine Gesamtpunktzahl gekämpft, wo Ralf Mutschler als Bestleistung 6200 Punkte aufzuweisen hat. Der Vorbereitungszeitraum von November bis April wird mit einem Trainingslager abgeschlossen. Während der Saison können neben zahlreichen Wettkämpfen in den Einzeldisziplinen jedoch nur bis zu 30

Zehnkämpfe vernünftig absolviert werden. Ralf Mutschler hat mit einer Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation bei der Autovermietung RÖSCH im Oktober 1996 angefangen. Heute ist er nach erfolgreichem Abschluß seiner Ausbildung in der Buchhaltung u.a. für das Mahnwesen zuständig.



## Jubiläum in Heilbronn - 20 Jahre Böllinger Höfe



Am 17./18. August 1998 haben sich alle Betriebe, die im Industriegebiet Böllinger Höfe in Heilbronn ansässig sind, mit einem Publikumstag präsentiert. Auch SCHOLPP war mit der ansässigen Kran & Transport Niederlassung vertreten und hat sein Leistungsspektrum dargestellt: Autokrane, LKW m. Ladekran, Arbeits-



bühnen und als besondere Attraktion eine Seilbahngondel, mit der Besucher auf 80 m Höhe gezogen wurden. Der Erlös dieser Aktion, in Höhe von DM 2.450,-, ging an die Aids-Hilfe in Heilbronn und wurde von Klaus Scholpp im Anschluß per "Riesenscheck" übergeben.



## Auszeichnung für Niederlassung Ettligen!

Wie bereits in der Ausgabe Nr.4 von RedAktion vom August '97, berichtet, hat die Niederlassung Ettligen aufgrund ihrer Nähe zu den Raffinerien eine Zertifizierung der petrochemischen Industrie für Arbeitssicherheit, genannt **Sicherheits Zertifizierung Contractoren - kurz SCC - erhalten.** Daß diese Zertifizierung zu Recht besteht, wurde jüngst bei einem Auftrag für MIRO wie abgebildet bestätigt.



Sicherheits Zertifizierung Contractoren - kurz SCC - erhalten. Daß diese Zertifizierung zu Recht besteht, wurde jüngst bei einem Auftrag für MIRO wie abgebildet bestätigt.



### Personalien Personalien Personalien Personalien

10 Jahre SCHOLPP für den stets freundlichen Stuttgarter Lackierer und



Mechaniker/Schweißer **Safer Topay** (siehe Foto). Große Jubiläen auch in Chemnitz. 40 Jahre bei **Klaus Eckert** und 30 Jahre bei **Dieter Rahming** waren Anlaß zu feiern. Die beiden Monteure der heutigen SCHOLPP Montagetechnik Sachsen begannen beim ehemaligen VEB Kraftverkehr Karl-Marx-Stadt - Klaus Eckert als sog. "Brigadier" für Maschinen-Montagen und Dieter Rahming wie heute als Spezialist für Trafo-Montagen innerhalb der Tagesmontage. RedAktion gratuliert und wünscht weiterhin alles Gute.

## Das starke Fax!

Gleich abfaxen an 07 11 / 9 32 82-33



Firma \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

Was ich schon immer sagen wollte - Ihre Meinung, Kommentar oder Anregung: \_\_\_\_\_

Meine Lösung zur auf Seite 5 gestellten Frage lautet:

18.11.1994  18.11.1995  18.11.1996

Bitte senden Sie die RedAktion auch an: Adresse \_\_\_\_\_

## JUBILÄEN JUBILÄEN JUBILÄEN

<b>40 Jahre</b> Eckert, Klaus	Chem.	<b>20 Jahre</b> Blumendahl, Karl	Frkf.
<b>30 Jahre</b> Rahming, Dieter	Chem.	Pieper, Manfred	Frkf.
<b>25 Jahre</b> Speck, Reiner	Ettl.	Eckert, Gerhard	Frkf.
Baumstark, Helmut	Ettl.	<b>10 Jahre</b> Topay, Safer	Stgt.
Klatt, Siegfried	Ettl.	<b>Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.</b>	
Schiller, Kurt	Filderst.		

